

■ Herz Armaturen

Systemtrenner garantieren Trinkwasserschutz

Die HERZ I 0303 Systemtrennerkombination bietet zum Schutz des Trinkwassernetzes einen umfangreichen Verwendungsbereich, der von chemischen Reinigungsapparaten bis hin zu Sterilisatoren reicht.



HERZ-Systemtrenner I 0303

meter. Weiters ist so eine Automatisierung des Füllvorgangs möglich.

Betrieb, Wartung

Um das gewünschte Verhalten des Systemtrenners zu erhalten, sollte dieser alle sechs Monate kontrolliert und überprüft werden. Dazu ist es wichtig, dass man die einzelnen Teile jederzeit unter Druck austauschen kann. Um das zu gewährleisten, kann mithilfe der Absperrarmaturen der Systemtrenner abgesperrt und dann gewartet werden.

Bei dem Herz-Systemtrenner mit der Artikelnummer I 0305 handelt es sich um eine kompakte Kombination einer Füllarmatur und eines Systemtrenners.

Anwendungsbereich

Der Herz I 0303 / I 0305 Systemtrenner wurde nach der Norm DIN EN 1717 entwickelt. Laut dieser Norm ist die Wasserqualität je nach Grad der Verschmutzung in fünf Klassen eingeteilt. Der Systemtrenner erlaubt die Absicherung gegen Nichttrinkwasser bis zur Gefahrenklasse 4, der höchsten Gefahrenklasse, die mit einer Armatur abgesichert werden kann. Systemtrenner haben die Aufgabe, ein Rückdrücken, Rückfließen oder Rücksaugen von verschmutztem Wasser in das Trinkwassernetz zu verhindern. Der Einsatzbereich ist überall dort, wo eine Verbindung zwischen dem Trinkwassernetz und Nutz- oder Heizungswasser durch feste oder flexible Leitungen hergestellt wird und der Einsatz von Typ „BA“ Systemtrenner zulässig ist. Der Systemtrenner kann auch in Desinfektionsanlagen, Vollsalztes-Wasser-Erzeuger bzw. vor chemischen Reinigungsapparaten eingesetzt werden, um das Rückfließen von chemisch belastetem Wasser zu verhindern (sofern Typ „BA“ zulässig).

Funktionsbeschreibung I 0303

Der Systemtrenner arbeitet nach dem Dreikammersystem, wobei eine belüftbare Mittelkammer durch je einen Rückflussverhinderer zwischen der Eingangs- und Ausgangskammer getrennt ist. Unter normalen Betriebsbedingungen herrscht in Fließrichtung von einer Kammer zur anderen ein Druckgefälle, wodurch ein Rückfließen verhindert wird.

Die Belüftung der Mittelkammer erfolgt spätestens dann, wenn das Druckgefälle zwischen Eingangs- und Mittelkammer auf 0,14 bar abgesunken ist. Eventuell zurückgedrücktes, belastetes Trinkwasser am ausgangsseitigen Rückflussverhinderer wird dann sicher über das differenzdruckgesteuerte Ablassventil und den am Ausgang der Entlüftungsbohrung angebrachten Ablauftrichter abgeführt.

Funktionsbeschreibung I 0305

Nachfüllkombination für das Be- und Nachfüllen von Heizungsanlagen. Erweitert die Funktionen des Systemtrenners I 0303 zusätzlich um einen Druckminderer sowie ein Mano-

HERZ-Systemtrenner I 0305

